

Donnerstag, 24. September 2020, Witzenhäuser Allgemeine /
Lokales

Kunstaussstellung zur kulturellen Vielfalt

Schüler der Berufsschule Witzenhausen gestalten Präsentation



Gegenseitigen Respekt wünschen sich die Schüler der Vita-Klasse und der Inka-Klasse sowie ihre Lehrer und Schulsozialarbeiter zur Interkulturellen Woche. Foto: Hendric Woltmann

Witzenhausen - „Das man sich gegenseitig respektiert, die Vorgeschichten beachtet, miteinander lebt und keiner wegen Nationalität, Hautfarbe oder Religion ausgeschlossen wird“, so reagiert Leonie Klötzel auf die Frage, was für sie kulturelle Vielfalt bedeutet.

Über dieses Thema findet seit Montag eine Ausstellung an den Beruflichen Schulen in Witzenhausen statt. Die Vita-Klasse von Robbin Dannenberg gestalten für diese Frage eine Litfaßsäule. Auf der Säule befinden sich Bilder von den Schülern und ihre Positionen über kulturelle Vielfalt. Ein Beispiel ist ein Zitat von Nelson Mandela. „Man muss Hass erst lernen, aber wer Hass lernen kann, dem kann auch Liebe beigebracht werden. Liebe kommt natürlicher in das menschliche Herz als ihr Gegenteil.“

Neben der Litfaßsäule wurden Plakate gestaltet, mit ihren individuellen Definitionen über kulturelle Vielfalt und Porträts von Schülern. Beteiligt an diesem Projekt waren die Fachoberschulklasse elf Gestaltung, mit den Lehrern Michael Üffing, Lilia Schmidt und die Schulsozialarbeiter Gabriele Franke und Christoph Arndt mit der Inka-Klasse.

Die Ausstellung ist täglich während des Schulbetriebs bis zum zweiten Oktober geöffnet.

Auf die Frage, was man mit dieser Interkulturellen Präsentation bewirken kann, antwortet Schülerin Natalia Hillman: „Ich hoffe, dass kulturelle Vielfalt noch mehr angenommen und respektiert wird. Diese Ausstellung soll eine Anregung zum Nachdenken sein und das kann ein kleiner Schritt in diese Richtung sein“. zwo